



Leverkusen,
23. Februar 2021

Covestro AG
Investor Relations
51373 Leverkusen
Deutschland

IR Ansprechpartner
Ronald Köhler
Telefon
+49 214 6009 5098
E-Mail
ronald.koehler
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Ilia Kürten
Telefon
+49 214 6009 7429
E-Mail
ilia.kuerten
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Carsten Intveen
Telefon
+49 214 6009 5861
E-Mail
carsten.intveen
@covestro.com

Gesamtjahr 2020: Deutliche Verbesserung in zweiter Jahreshälfte

Covestro steuert erfolgreich durch das Ausnahmejahr 2020

- **Abgesetzte Mengen im Kerngeschäft um 5,6 % gesunken**
- **Konzernumsatz von rund 10,7 Mrd. Euro (–13,7 %)**
- **EBITDA wie prognostiziert bei rund 1,5 Mrd. Euro (–8,2 %)**
- **Free Operating Cash Flow auf 530 Mio. Euro erhöht (+12,1 %)**
- **Dividende in Höhe von 1,30 Euro, neue Dividendenpolitik**
- **Neuausrichtung der Strategie auf Weg zur Kreislaufwirtschaft**
- **2021: Ergebnisse über Vor-Pandemie-Niveau 2019 erwartet**

Covestro hat das Ausnahmejahr 2020 stark abgeschlossen und vor allem in der zweiten Jahreshälfte von seinem konsequenten Krisenmanagement und der Erholung der Nachfrage profitiert. Trotz seines sehr erfolgreichen vierten Quartals konnte der Konzern die massiven, pandemiebedingten Einschnitte aus dem ersten Halbjahr nicht vollständig ausgleichen. Im Gesamtjahr 2020 sanken die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft auf Konzernebene um 5,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch der Konzernumsatz ist mit rund 10,7 Mrd. Euro um 13,7 % im Vorjahresvergleich zurückgegangen. Mit umfangreichen Maßnahmen zur Kosteneinsparung hat Covestro den Rückgang im EBITDA auf 8,2 % im Jahresvergleich begrenzt und das Geschäftsjahr 2020 wie prognostiziert mit rund 1,5 Mrd. Euro abgeschlossen (Vorjahr: rund 1,6 Mrd. Euro). Das Konzernergebnis erreichte 459 Mio. Euro (–16,8 %), der Free Operating Cash Flow (FOCF) erhöhte sich auf 530 Mio. Euro (+12,1 %).

„Wir sind sicher durch dieses außergewöhnliche Jahr gekommen und haben unsere Handlungsfähigkeit jederzeit bewahrt: Durch umfassende Maßnahmen haben wir unsere Beschäftigten geschützt, Lieferketten aufrecht erhalten und unsere starke Liquiditätsposition ausgebaut“, sagte der Vorstandsvorsitzende



Dr. Markus Steilemann. „So konnten wir auch im Jahr 2020 unsere strategischen Ziele aktiv weiterverfolgen: Wir haben unsere Vision zur vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft formuliert und mit der angekündigten Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials von DSM einen entscheidenden Schritt auf diesem Weg gemacht.“

Covestro hat im Geschäftsjahr 2020 bekannt gegeben, sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten. Um diese langfristige Vision zu erreichen und Zirkularität in allen Geschäftsbereichen zu verankern, hat der Konzern vier Themen in den Fokus gerückt: Alternative Rohstoffe, Innovatives Recycling, Gemeinsame Lösungen sowie Erneuerbare Energien.

Starkes Ergebnis dank konsequenter Maßnahmen

„Unser breit angelegtes, frühzeitiges Maßnahmenpaket hat erheblich zu unserem starken Ergebnis beigetragen. Unterstützt von einer deutlichen Erholung der Nachfrage ab der Jahresmitte, sind wir im zweiten Halbjahr auf unseren Wachstumskurs zurückgekehrt und haben ein Ergebnis fast auf Vorjahresniveau erreicht“, sagte Finanzvorstand Dr. Thomas Toepfer. „In einem weiterhin von Unsicherheit geprägten Umfeld bleiben wir kostenbewusst und stärken unsere Effizienz. Darüber hinaus nehmen wir unsere Kunden noch deutlicher in den Fokus, um gemeinsam Mehrwert zu schaffen.“

Um sich im Zuge der Coronavirus-Pandemie robust aufzustellen und Liquiditätsreserven zu sichern, hat Covestro im vergangenen Jahr zahlreiche zusätzliche Maßnahmen zur Kostenreduktion ergriffen. Im Ergebnis hat der Konzern damit insgesamt 360 Mio. Euro an kurzfristigen Einsparungen realisiert. Auch das bereits im Jahr 2018 gestartete Effizienzprogramm „Perspective“ trug im Geschäftsjahr 2020 mit 130 Mio. Euro zur Kostenreduktion bei und wurde zum Jahresende wie angekündigt abgeschlossen.

Zusätzlich hat Covestro im Jahr 2020 verschiedene Finanzierungsmaßnahmen ergriffen. Dabei hat der Konzern, wo möglich, das gewählte Finanzinstrument an die eigene Nachhaltigkeitsperformance gekoppelt und damit seine Ambitionen in diesem Bereich unterstrichen. So ist die im März 2020 abgeschlossene, syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 2,5 Mrd. Euro mit einem Environment, Social, Governance (ESG)-Rating verknüpft: Je besser Covestro dabei abschneidet, desto geringer fällt die Zinskomponente der Kreditlinie aus.



Neuausrichtung der Strategie: Vision als Leitprinzip

Mit dem Ziel der vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft und als Antwort auf sich verändernde Markterwartungen hat Covestro seine Konzernstrategie konsequent weiterentwickelt.

Im Fokus stehen dabei eine geschärfte Kundenorientierung und nachhaltiges Wachstum. Daher plant Covestro, sein Geschäft ab 1. Juli 2021 in einer neuen, maßgeschneiderten Struktur mit sieben operativen Geschäftseinheiten zu führen, die auf die Kundenbedürfnisse und Wettbewerbslandschaft zugeschnitten sind. Der Konzern unterscheidet künftig die zwei Bereiche Performance-Materialien sowie das Lösungs- und Spezialitätengeschäft.

- **Performance-Materialien:** Dieser Bereich wird eine eigene Geschäftseinheit bilden und Standard-Polycarbonate, Standard-Urethankomponenten sowie Basischemikalien umfassen.
- **Lösungs- und Spezialitätengeschäft:** In diesem Bereich werden die sechs Geschäftseinheiten Maßgeschneiderte Urethankomponenten, Beschichtungen und Klebstoffe, Technische Kunststoffe, Spezialfolien, Elastomere sowie Thermoplastische Polyurethane angesiedelt sein.

Covestro vereint die konsequente Ausrichtung von Prozessen und Produkten entlang der Bedürfnisse seiner Kunden mit einem stärkeren Fokus auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Der Konzern orientiert sich dazu künftig bei Investitionen, Akquisitionen sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten noch konsequenter an Nachhaltigkeitskriterien. Im Zuge der vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft baut Covestro sein Portfolio an zirkulären Produkten zudem gezielt aus.

„Unsere Vision, Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten, gibt die Richtung der Konzernstrategie vor. Mit der neuen Aufstellung schaffen wir die optimale Ausgangsposition und werden deutlich wettbewerbsfähiger“, so Steilemann. „Wir können die Bedürfnisse unserer Kunden noch passgenauer bedienen, stellen unser Unternehmen effizienter und effektiver auf und generieren so nachhaltiges Wachstum. Damit treiben wir die Transformation hin zur Kreislaufwirtschaft noch kraftvoller voran.“

Neue Dividendenpolitik mit stärkerer Orientierung am Konzernergebnis

Covestro stellt die Dividendenausschüttung auf eine neue Basis. Dabei orientiert sich die Dividendenpolitik stärker an der Entwicklung des Konzernergebnisses: Die Ausschüttungsquote liegt nun bei 35 % bis 55 % des erwirtschafteten Nettogewinns des Konzerns. „Mit der neuen Dividendenpolitik



schaffen wir einen stärkeren Bezug zur wirtschaftlichen Gesamtlage von Covestro und ermöglichen eine höhere Ausschüttung in Jahren mit einem Spitzenergebnis“, sagte Toepfer. Basierend auf der aktuellen Geschäftsentwicklung plant Covestro für das Jahr 2020 eine Dividende in Höhe von 1,30 Euro je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 55 %.

Prognose 2021: Ergebnisse über Vor-Pandemie-Niveau 2019 erwartet

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet Covestro mit einem Mengenwachstum im Kerngeschäft zwischen 10 % und 15 %. Hiervon entfallen rund 6 Prozentpunkte akquisitionsbedingt auf den Geschäftsbereich Resins & Functional Materials (RFM) von DSM, dessen Übernahme der Konzern angekündigt hat. Darüber hinaus erwartet Covestro einen FOCF zwischen 900 Mio. und 1,4 Mrd. Euro sowie einen ROCE zwischen 7 % und 12 %. Für das EBITDA rechnet der Konzern für das Gesamtjahr 2021 mit einem Wert zwischen 1,7 Mrd. und 2,2 Mrd. Euro. Im ersten Quartal 2021 wird ein EBITDA zwischen 700 Mio. und 780 Mio. Euro erwartet.

In allen Segmenten Erholung der Nachfrage in zweiter Jahreshälfte 2020

Das Segment Polyurethanes verzeichnete im Geschäftsjahr 2020 einen Rückgang der abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 6,1 %. Nach einer pandemiebedingt rückläufigen Nachfrage im ersten Halbjahr führten eine signifikante Verbesserung der Nachfrage sowie eine vorteilhafte Wettbewerbssituation in der zweiten Jahreshälfte zu einem Anstieg der Kernabsatzmengen. Der Umsatz verringerte sich im Gesamtjahr um 13,1 % auf 5,0 Mrd. Euro, im Wesentlichen getrieben durch ein im Jahresdurchschnitt niedrigeres Verkaufspreisniveau und den Rückgang der Gesamtabsatzmengen. Das EBITDA sank um 3,5 % auf 625 Mio. Euro, ebenfalls bedingt durch den Rückgang der Absatzmengen. Ein niedrigeres Kostenniveau infolge von Kostensenkungsmaßnahmen wirkte sich hingegen positiv auf das EBITDA aus.

Im Segment Polycarbonates sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft im Geschäftsjahr 2020 um 3,0 %. Im ersten Halbjahr 2020 war pandemiebedingt ein deutlicher Nachfragerückgang zu verzeichnen. Im zweiten Halbjahr führte eine dynamische Erholung der Nachfrage hingegen zu Kernabsatzmengen über dem Vorjahr. Der Umsatz verringerte sich um 14,1 % auf 3,0 Mrd. Euro, im Wesentlichen bedingt durch ein niedrigeres Verkaufspreisniveau und den Rückgang der Gesamtabsatzmengen. Das EBITDA verbesserte sich hingegen um 3,2 % auf 553 Mio. Euro, hauptsächlich aufgrund gesunkener



Rohstoffpreise und einem niedrigeren Kostenniveau infolge von Kostensenkungsmaßnahmen.

Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete im Geschäftsjahr 2020 einen Rückgang der abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 8,9 %. Im Wesentlichen sanken die Kernabsatzmengen im ersten Halbjahr 2020 aufgrund eines deutlichen Nachfragerückgangs infolge der Coronavirus-Pandemie. Durch eine Erholung der Nachfrage zum Jahresende lagen die Kernabsatzmengen im vierten Quartal 2020 über dem Vorjahr. Im Gesamtjahr reduzierte sich der Umsatz um 13,9 % auf 2,0 Mrd. Euro, vor allem bedingt durch den Rückgang der Gesamtabsatzmengen und gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise. Das EBITDA ging um 27,3 % auf 341 Mio. Euro zurück. Hier wirkten sich rückläufige Absatzmengen, niedrigere Margen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme des Geschäftsbereichs RFM ergebnismindernd aus. Ein niedrigeres Kostenniveau infolge von Kostensenkungsmaßnahmen beeinflusste das Ergebnis hingegen positiv. Das EBITDA des Vorjahreszeitraums war zudem durch einen Einmaleffekt aus dem sukzessiven Anteilsverkauf der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. positiv beeinflusst.

Viertes Quartal 2020 deutlich über Vorjahresniveau

Im vierten Quartal 2020 stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 1,7 % gegenüber dem Vorjahreswert. Der Konzernumsatz erhöhte sich dadurch und aufgrund eines höheren Verkaufspreisniveaus um 5,0 % auf 3,0 Mrd. Euro. Das EBITDA belief sich im vierten Quartal 2020 auf 637 Mio. Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Das Konzernergebnis stieg deutlich von 37 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 312 Mio. Euro. Auch der FOCF erhöhte sich im vierten Quartal um 19,4 % auf 394 Mio. Euro.

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten



weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie unter covestro.com/investors.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.